FLORA.

№ 4.

Regensburg. Ausgegeben den 16. Februar. **1869.**

Inhalt. C. van Gorkom: Bericht über die Chinakultur auf Java. — E. Hampe: Die Familie der Neckeraceen. — Literatur. — Gelehrte Gesellschaften. — Personalnachrichten. — Verkäufliche Pflanzensammlungen. — Verzeichniss der für die Sammlungen der kgl. botan. Gesellschaft eingegangenen Beiträge. — Anzeige.

C. van Gorkom's Bericht über die Chinakultur auf Java. III. Quartal 1868.

Aus dem Holländischen von C. Hasskarl.

(c., Flora 1868 p. 373.)

Cinchona	Ende Juli 1868.	Ende Sept. 1868.	Zugang.
Calisaya	509582	523686	14104
succirubra	27578	31121	3543
Condaminea	28874	41524	12650
lancifolia	573	721	148
micrantha	386	386	—
Zusammen	566993	597438	30445

Das Wetter zeichnete sich durch aussergewöhnliche Trockenheit aus; erst in den letzten Tagen des September wurden die Pflanzungen durch kräftige Regengüsse erfrischt. Die Flora 1868 p. 374 erwähnte Krankheit in der *Calisaya*-Pflanzung zu Tjiniruan ist zum grössten Theile verschwunden; die davon ergriffenen Pflanzen sind zwar in ihrer Entwickelung gegen die anderen zurückgeblieben, fangen aber doch an wieder zu Kräften zu kommen.

Im Juli wurden die ersten Samen von *C. lancifolia* — einige Hundert Stück — geärndtet, wovon 150 junge Pflanzen erzielt

Regensburgische Botanische Gesellschaft

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03650-0051-5

wurden; eine zweite Aerndte lieferte eine gleiche Zahl Saamen, die jetzt im Keimen begriffen sind. Es stehen zwar noch einige schöne Bäume von *C. lancifolia* in Blüthe, sie scheinen aber nur wenig Früchte ansetzen zu wollen. Dasselbe ist auch mit etwa fünfzig Bäumen von *C. Condaminea* der Fall.

In den letzten Tagen des September sind mehr als 100000 Saamen von *C. Calisaya* und 20000 von *C. succirubra* ausgesäet worden; auch wird die Vermehrung durch Stecklinge kräftig fortgesetzt.

Etwas mehr als 50000 Pflanzen wurden in den vollen Grund gepflanzt und wird der Unterhaltung und Verbesserung der Pflanzungen und Wege die grösste Sorgfalt gewidmet. Die Urbarmachung von Waldterrain wurde für den Augenblick unterbrochen, da mehr als 100 Bau [1]) Land für die neuen Anpflanzungen bereit liegen und die Arbeit in den Wäldern während der Regenzeit unangenehm und theuer ist. Durch freie Taglöhner wurden 13042 Tage gearbeitet, so dass im Ganzen die Zahl der Arbeitstage in diesem Jahre sich auf 25894 beläuft.

Einige Landherren der Abtheilung Buitenzorg haben um Chinapflanzen gebeten, theils um neue Versuche damit anzustellen, theils um frühere Versuche fortzusetzen; 62 Pflanzen sind bereits abgegeben worden und einige Hundert stehen bereit, um versendet zu werden. Die Herren de Sturler und Holle sprechen sich sehr günstig aus über ihre Versuchspflanzungen zu Tjiomas und Waspada; die Anlage solcher Gärten verursacht verhältnissmässig wenig Mühe und Kosten; dagegen kann von der Ausbreitung derselben in den Hochländern für die Bevölkerung viel Nutzen erwartet werden. Es ist nämlich bekannt, dass die frische Chinarinde besonders wirksam ist; es werden daher da, wo man in einigen Jahren bei vorkommender Krankheit diese frische Rinde zur Hand hat, die eifrigen Unternehmer ihre Mühe reichlich belohnt sehen.

Cleve 14. December 1868.

---

*) 1 Bau = 500 Rheinl. Quadr.-Ruthen, = 7096.$_{49}$ Quadr.-Meter = 70.$_{9949}$ Ares.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03650-0052-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Hasskarl C.

Artikel/Article: C. van Gorkom's Bericht über die Chinakultur auf Java 49-50